



# Relief und Karte

Geländedarstellungen seit 1800

Ein studentisches Ausstellungsprojekt am Ernst-Haeckel-Haus, Jena  
29. November 2013 bis 31. März 2014

# Relief und Karte

Geländedarstellungen seit 1800

Charakteristika einer Landschaft wie Flüsse und Küstenverläufe, aber auch Berge und Täler, wurden auf einer Karte oder einem Globus im Laufe der Jahrhunderte unterschiedlich dargestellt. Von den ersten Versuchen, die Plastizität der Landschaft in die Zweidimensionalität zu bannen, bis hin zu den verhältnismäßig neuen abstrakten Höhenlinien war es ein langer Weg. Kaum jemand käme auf die Idee, die heutigen Darstellungsstandards kritisch zu hinterfragen. Wie aber brachte man in der Zeit um 1800 die Höhen und Tiefen der *Erdoberfläche*, das Relief, eigentlich aufs Papier? Welche faszinierenden Methoden im Laufe der Zeit entwickelt und wieder verworfen wurden, wie man versuchte, etwas Dreidimensionales in die Zweidimensionalität zu übertragen, und wer an dieser Entwicklung beteiligt war, zeigt ein studentisches Ausstellungsprojekt am Ernst-Haeckel-Haus, Berggasse 7, 07745 Jena.

29. November 2013 bis 31. März 2014 | Einlass: Di–Fr 10.00, 11.30, 14.00, 15.30 Uhr  
Führungen für Schulklassen und Gruppen sind nach Voranmeldung möglich.

Informationen unter Tel. 03641-949506 oder [kartographiegeschichte@uni-jena.de](mailto:kartographiegeschichte@uni-jena.de)

